

## Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK)

### Was ist Gesundheitskompetenz?

Um die Gesundheit zu stärken und Krankheiten vorzubeugen und zu bewältigen, brauchen wir auch mündliche und schriftliche Informationen. Gesundheitskompetente Menschen sind meist in der Lage, Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und und möglichst selbstbestimmt auf die eigene Lebenssituation anzuwenden.<sup>1</sup> Gesundheitskompetenz trägt deshalb wesentlich dazu bei, Lebensqualität und Gesundheit zu erhalten und zu verbessern. Gesundheitskompetenz trägt außerdem zur gesundheitlichen Chancengerechtigkeit bei.<sup>2</sup>

### Wer ist die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK)?

Österreich hat bei einer international vergleichenden Gesundheitskompetenz-Erhebung (veröffentlicht 2012) leider nicht gut abgeschnitten. Die Initiative zur Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) entstand 2013 im Zuge der Gesundheitsziele und der Gesundheitsreform. 2014 konkretisierten die Gremien der Zielsteuerung-Gesundheit die Ziele, Aufgaben und Arbeitsweise der ÖPGK. Die Einrichtung der ÖPGK wurde Ende 2014 von der Bundesgesundheitskommission (BGK) anhand des Konzeptes „Empfehlungen zur Einrichtung der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK)“ beschlossen und im Jahr 2016 evaluiert.


### Gesundheitsziel 3 – Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken<sup>3</sup>





Die Gesundheitskompetenz (Health Literacy) ist ein wichtiger Eckpunkt zur Förderung der Gesundheit und der gesundheitlichen Chancengleichheit der Bevölkerung. Sie soll die Menschen dabei unterstützen, im Alltag eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen, die ihre Gesundheit fördern. Dazu gilt es unter anderem, bei allen Bevölkerungsgruppen, insbesondere bei benachteiligten Gruppen, die persönlichen Kompetenzen und das Verantwortungsbewusstsein zu stärken, den Zugang zu verständlicher, unabhängiger und qualitätsgesicherter Information zu erleichtern sowie das Bewusstsein für Gesundheitsvorsorge zu fördern. Im Gesundheitssystem soll die Rolle der Patientinnen und Patienten bzw. NutzerInnen und damit auch die Patientensouveränität gestärkt werden. Für die Menschen soll es auf einfache Weise möglich sein, sich im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialsystem zurechtzufinden und die Rolle als verantwortliche PartnerInnen im System wahrzunehmen.

## Die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz – [www.oepgk.at](http://www.oepgk.at)

Die Gesundheitskompetenz von Menschen zu erhöhen, ist wichtig für Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und -behandlung. Das österreichische Gesundheitsziel 3 sowie die Gesundheitsreform haben sich daher die Verbesserung der Gesundheitskompetenz zum Ziel gesetzt. Das Gesundheitsziel 3 soll über 3 Wirkungsziele erreicht werden, deren bundesweite Erreichung die ÖPGK unterstützt:

 Wirkungsziel 1: Das Gesundheitssystem unter Einbeziehung der Beteiligten und Betroffenen gesundheitskompetenter machen.

 Wirkungsziel 2: Die persönliche Gesundheitskompetenz unter Berücksichtigung von vulnerablen Gruppen stärken.

 Wirkungsziel 3: Gesundheitskompetenz im Dienstleistungs- und Produktionssektor verankern.

Im Zentrum der Wirkungsziele steht sowohl die Förderung der Kompetenzen der Menschen als auch die Unterstützung dieser Kompetenzen beispielsweise durch das Gesundheits-, Sozial-, Bildungs- oder Wirtschaftssystem.

Partizipation, das Einbeziehen aller Beteiligten in den Prozess, ist dabei auf allen Ebenen wichtig. Durch das Zusammenspiel dieser Faktoren soll die Gesundheitskompetenz der Menschen in Österreich als Voraussetzung für Gesundheit und Lebensqualität verbessert werden. Besonderes Augenmerk gilt dabei vulnerablen bzw. unterstützungsbedürftigen Gruppen.

### Die Gremien der ÖPGK

Gesundheitskompetenz betrifft viele Bereiche unserer Gesellschaft. Deshalb werden unterschiedliche Sektoren im Sinne einer partizipativen Gestaltung in die Arbeit der ÖPGK einbezogen.

Das **Kern-Team** ist für die Steuerung und Koordination verantwortlich. Das Kern-Team repräsentiert sowohl die Plattform als auch das Thema Gesundheitskompetenz nach außen und versteht sich als „Motor“ zur Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung. Den Vorsitz des Kern-Teams hat das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK).

**Mitglieder** sind juristische Personen aus Praxis und Forschung, die zumindest eine Maßnahme zur Erreichung eines der drei Wirkungsziele des Gesundheitsziels 3 durchführen bzw. betreiben.

Die **Koordinationsstelle** ist Servicestelle, Drehscheibe und Wissenszentrum der ÖPGK und unterstützt das Kern-Team bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung von Gesundheitskompetenz in Österreich. Die Koordinationsstelle ist im Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) angesiedelt.

## Die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz – [www.oepgk.at](http://www.oepgk.at)

### Die Aufgaben der ÖPGK

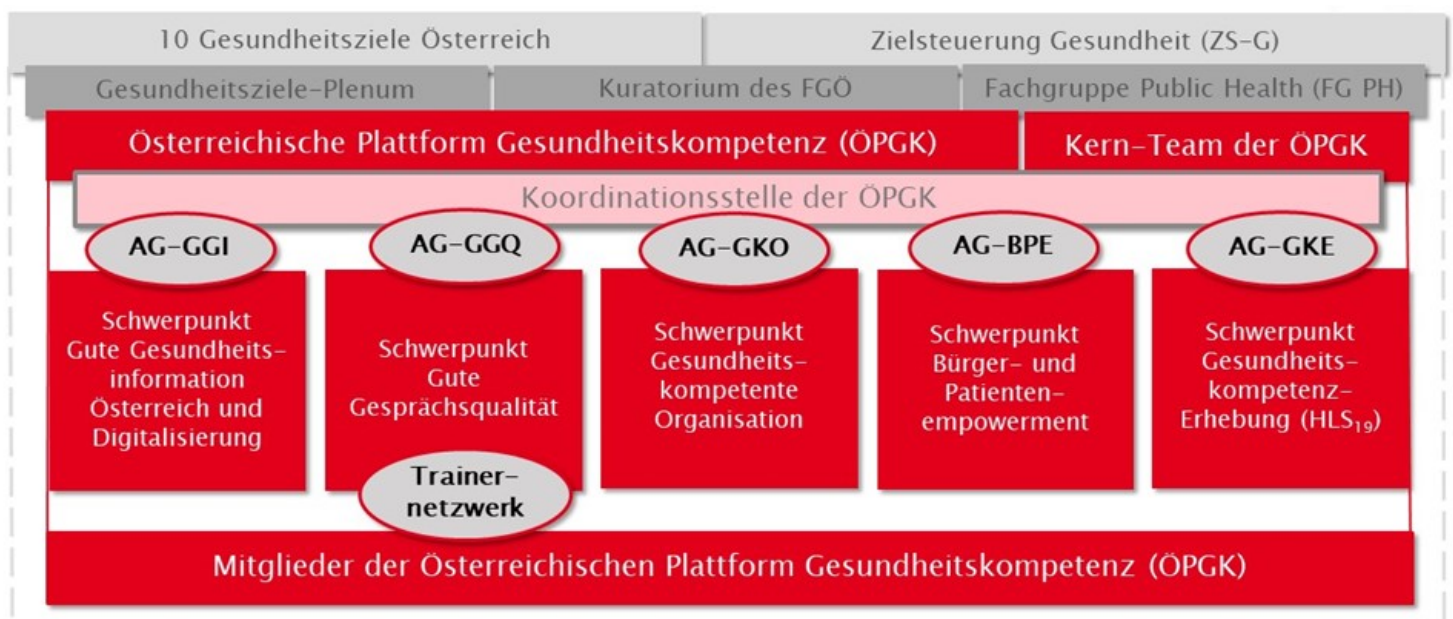
Um die Zielsetzungen des Gesundheitsziels 3 zu verwirklichen, übernimmt die ÖPGK fünf Aufgaben:

1	Langfristige Entwicklung und Etablierung der Gesundheitskompetenz in Österreich unterstützen
2	Vernetzung, Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch und gemeinsames Lernen fördern
3	Maßnahmen zwischen Politik- und Gesellschaftsbereichen ermöglichen und abstimmen
4	Gemeinsames Verständnis entwickeln, Wissen verbreiten und Innovation ermöglichen
5	Monitoring und Berichterstattung aufbauen, Transparenz und Qualität entwickeln

### Die Arbeitsstruktur der ÖPGK

Die nachhaltige Weiterentwicklung der ÖPGK und ihrer Schwerpunkte wird durch das Kern-Team in einem breit abgestimmten Prozess nach dem Prinzip „Gesundheit in allen Politikfeldern (Health in All Policies)“ begleitet. Dieses wird in der Arbeit an konkreten Schwerpunkten durch politikfeldübergreifende Arbeitsgruppen unterstützt. Abhängig vom Thema gehören den Arbeitsgruppen unterschiedliche Mitglieder des Kern-Teams sowie Expertinnen und Experten relevanter Organisationen an. Die Arbeitsgruppen entwickeln konkrete Strategiekonzepte und praxistaugliche Tools zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz.

### Die Arbeitsstruktur der ÖPGK im Überblick



#### Legende

AG-GGI: Arbeitsgruppe Gute Gesundheitsinformation

AG-GGQ: Arbeitsgruppe Gute Gesprächsqualität

AG-GKO: Arbeitsgruppe Gesundheitskompetente Organisationen

AG-BPE: Arbeitsgruppe Bürger-/Patientenempowerment

AG-GKE: Arbeitsgruppe Gesundheitskompetenz-Erhebung

HLS<sub>19</sub>: Health Literacy Survey 2019

## Die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz – [www.oepgk.at](http://www.oepgk.at)

### Die Schwerpunkte der ÖPGK

#### Verbesserung der Gesprächsqualität im Gesundheitssystem

In diesem Schwerpunkt geht es v.a. darum, Gesundheitsdienste-Anbieter in Gesprächsführung weiter zu qualifizieren, weil dies wesentlich zu einer verbesserten Kommunikation, zu einem besseren Verständnis von Gesprächsinhalten, zu einer besseren Behandlungs- und Versorgungsqualität und zu einem besseren Selbstmanagement von Patientinnen und Patienten beitragen kann.

#### Gute Gesundheitsinformation Österreich

Dieser Schwerpunkt widmet sich der Qualität schriftlicher und audio-visueller Gesundheitsinformationen, die sich an breite Bevölkerungsgruppen richten. Die ÖPGK-Kriterien beschreiben, wie inhaltlich korrekte, optisch und textlich gut verständliche Texte, Video- und Audio-Botschaften aufzubereiten sind.

#### Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings

Damit Gesprächsqualität in der Praxis gelebt wird und gute Gesundheitsinformationen eingesetzt werden können, braucht es unterstützende Rahmenbedingungen in Organisationen. Dazu gehört beispielsweise die Berücksichtigung dieser Themen in der Personalentwicklung.

#### Bürger- und Patientenempowerment

Während sich die ersten drei Schwerpunkte der ÖPGK vor allem an Profis, Expertinnen und Experten richten, zielt dieser Schwerpunkt direkt auf die Bürgerinnen und Bürger ab. Eine Reihe von Partnern und Mitgliedsorganisationen der ÖPGK bieten bereits Schulungen zu Fragen der Gesundheitskompetenz an. Die ÖPGK selbst unterstützt die Initiative „[3 Fragen für meine Gesundheit](#)“. Sie trägt dazu bei, schnell und effektiv die Kommunikation zwischen Patientinnen und Patienten und Gesundheitsfachkräften zu verbessern. Patientinnen und Patienten werden durch die Initiative in ihrer gesundheitskompetenten Kommunikation gestärkt und dazu befähigt, sich als Partnerinnen und Partner aktiv in ihre Gesundheitsversorgung einzubringen.

#### Gesundheitskompetenz-Erhebung (HLS<sub>19</sub>)

Nach der ersten vergleichenden Gesundheitskompetenz-Erhebung 2011 wird unter österreichischem Vorsitz nun zum zweiten Mal die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung europäisch-vergleichend erhoben. Erstmals wird dabei die digitale Gesundheitskompetenz berücksichtigt. Bisher haben insgesamt 17 Länder ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet. Die Befragung wird im Herbst 2019 starten und 2021 mit einem international vergleichenden Ergebnisbericht abgeschlossen werden.

## Die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz – [www.oepgk.at](http://www.oepgk.at)

### Jahresthema 2019: Gesundheitskompetenz und Digitalisierung

Digitalisierung ist kein fernes Zukunftskonzept, sondern aus unterschiedlichsten Lebenswelten nicht mehr wegzudenken. Auch das Gesundheitswesen wird zunehmend digitalisiert. Eine große Chance der Digitalisierung ist zweifelsfrei darin zu sehen, dass sie durch direkten Zugang zu (eigenen Gesundheitsinformationen die Rolle der / des Einzelnen stärken kann. Allerdings ist Gesundheitskompetenz unerlässlich, um im Datendschungel die jeweils richtigen Informationen finden, beurteilen, verstehen und anwenden zu können. Sie muss daher als Kernkompetenz im Zeitalter der Digitalisierung begriffen und gestärkt werden. Die **fünfte ÖPGK-Konferenz am 19.09.2019 in St. Pölten** widmet sich unter dem Titel „Digitalisierung braucht Gesundheitskompetenz“ diesen Themen.

### Produkte der ÖPGK

In den einzelnen Schwerpunkten der ÖPGK werden Informationen kompakt aufbereitet, nützliche Praxistipps bereitgestellt, wichtige Wissensgrundlagen erarbeitet und praktische Tools entwickelt. Einen Überblick über die zahlreichen Produkte der ÖPGK finden Sie im „Katalog der Produkte der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz“: <https://oepgk.at/ueber-uns/>

### Kontakt

#### Koordinationsstelle der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK)

Fonds Gesundes Österreich – ein Geschäftsbereich  
der Gesundheit Österreich GmbH  
Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien  
Tel.: +43 1 89 50 400-750 bzw. 751

E-Mail: [oepgk@goeg.at](mailto:oepgk@goeg.at)

[www.oepgk.at](http://www.oepgk.at)

### Quellenangaben und weiterführende Informationen

1 Gesundheitskompetenz basiert auf allgemeiner Literacy und umfasst das Wissen, die Motivation und die Kompetenzen von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen in unterschiedlicher Form zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden um im Alltag in den Domänen der Krankheitsbewältigung, der Krankheitsprävention und der Gesundheitsförderung, Urteile fällen und Entscheidungen treffen zu können, die ihre Lebensqualität während des gesamten Lebensverlaufs erhalten oder verbessern“ (Sorensen et al. 2012)

2 [Faktenbox zur Gesundheitskompetenz](#)

3 [Die Gesundheitsziele Österreich](#)

#### Impressum:

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin:  
Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK),  
c/o Fonds Gesundes Österreich; Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien  
Webseite: <https://oepgk.at/>

**Zitiervorschlag:** ÖPGK (2019): Factsheet – Die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz, Factsheet der ÖPGK, Version 01/2019. Wien: ÖPGK.

**Für den Inhalt verantwortlich:**

ÖPGK – Koordinationsstelle der ÖPGK